

Ressort: Finanzen

Integrationskonzept: CDU schwächt Mindestlohnpläne ab

Berlin, 15.02.2016, 15:08 Uhr

GDN - Der CDU-Vorstand hat am Montag sein Integrationskonzept beschlossen: Die umstrittenen Pläne für Ausnahmen vom Mindestlohn für Flüchtlinge wurden in dem Papier abgeschwächt. So soll der Mindestlohn nun nicht wie ursprünglich vorgesehen in den ersten sechs Monaten ausgesetzt werden, stattdessen sollen Ausnahmen nur bei Praktika ermöglicht werden.

"Wir haben zur Kenntnis genommen, dass die Sozialdemokraten es kategorisch ablehnen, über Änderungen beim Mindestlohn zu sprechen", sagte CDU-Generalsekretär Peter Tauber. Die CDU beschloss darüber hinaus, dass Flüchtlinge erst dann ein unbefristetes Aufenthaltsrecht bekommen sollen, wenn sie ausreichende Deutschkenntnisse nachweisen können. Zudem fordert die Partei unter anderem eine Kürzung von Sozialleistungen, wenn Integrations- und Sprachkurse oder zumutbare Arbeitsgelegenheiten nicht angenommen werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-67909/integrationskonzept-cdu-schwaecht-mindestlohnplaene-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com